

Aufwerten jetzt!

Was ist uns in Deutschland die soziale Arbeit und die frühkindliche Bildung wert?

Nach der überwältigenden Ablehnung der Schlichtungsempfehlung durch die Gewerkschaftsmitglieder geht die Auseinandersetzung um die Aufwertung aller Sozial- und Erziehungsberufe in die nächste Runde. Den Kolleginnen und Kollegen geht es um einen höheren Verdienst, aber auch um Anerkennung und Respekt für ihre anspruchsvolle Arbeit.

Der Sozial- und Erziehungsdienst ist das soziale Rückgrat unserer Gesellschaft.

Die Kolleginnen und Kollegen im Sozial- und Erziehungsdienst erziehen und fördern unsere Kinder und unterstützen ihre Familien. Sie unterstützen hilfebedürftige erwachsene Menschen. Sie ermöglichen Integration und Inklusion. Ohne sie könnten viele Eltern nicht arbeiten, ohne sie würde die Wirtschaft nicht funktionieren, ohne sie wären die Folgen der sozialen Spaltung noch gravierender.

Die Arbeit ist anforderungsreicher, komplexer und verantwortungsvoller geworden.

Die Arbeit hat sich in den letzten 20 Jahren grundlegend geändert. Bildungsprogramme, neue pädagogische Inhalte, Sprachförderung, Begabungsförderung, Integration, Inklusion, Kinderarmut und vieles mehr sind als Aufgaben und Themen hinzugekommen. Die Eingruppierung und Bezahlung hat sich jedoch nicht verändert.

Wir finden: **Wer gute Arbeit leistet, muss auch gut bezahlt werden!**

Die schlechte Bezahlung in „Frauenberufen“ führt zu Arbeitskräftemangel.

Nicht zuletzt steht hinter diesem Tarifikampf eine viel allgemeinere Ungerechtigkeit: Berufe, in denen überwiegend Frauen beschäftigt sind, werden generell schlechter bezahlt und müssen dringend aufgewertet werden. Eine Aufwertung dieser Arbeit wäre ein wichtiges Signal an junge Menschen, die sich für Berufe im Sozial- und Erziehungsdienst interessieren. Dies ist auch dringend notwendig: es gibt inzwischen einen eklatanten Mangel an SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen und ErzieherInnen. Soziale Einrichtungen können freie Stellen nicht mehr besetzen. Und die vielen nach Deutschland geflüchteten Menschen werden den Bedarf nach sozialer Unterstützung noch erhöhen.

Viele Kommunen blockieren die Aufwertung mit dem Argument des fehlenden Geldes.

Aber: Wenn politisch etwas gewollt ist, dann wird auch ein Weg zur Finanzierung gefunden. Die Kommunen hatten nie höhere Steuereinnahmen als jetzt. Und das vom Verfassungsgericht einkassierte Betreuungsgeld („Herdprämie“) sollte zusätzlich herangezogen werden.

Mit einer breiten Unterstützung durch die Eltern und die Öffentlichkeit können die Kolleginnen und Kollegen einen Erfolg in dieser Auseinandersetzung erringen!

Wir fordern deshalb die Parteien und ihre Abgeordneten in der Bremischen Bürgerschaft und im Bundestag sowie den Bremer Senat auf, die überfällige Aufwertung der Sozial- und Erziehungsdienste auf allen politischen Ebenen zu unterstützen!

ErstunterzeichnerInnenliste auf der Rückseite

ErstunterzeichnerInnen:

WissenschaftlerInnen und öffentlich bekannte Persönlichkeiten:

Prof. Dr. Rudolf Hickel, Prof. Dr. Mechthild Schrooten, Joachim Barloschky (Lehrbeauftragter Hochschule Bremen), Elke Heyduck, Prof. Dr. Ursula Carle, Dr. Wolfram Grams, Ulrike Hauffe (Landesfrauenbeauftragte Bremen), Ingo Schierenbeck, Peter Kruse, Prof. Dr. Rudolf Leiprecht

Verbände, Institutionen und Gremien:

Betriebsrat DRK Kreisverband Bremen e.V., DIE LINKE Landesverband Bremen, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, ver.di Bremen-Nnds., Betriebsrat Hans Wendt Stiftung, Betriebsrat comback GmbH, Gesamtpersonalrat Land und Stadtgemeinde Bremen, DGB Bremen-Elbe-Weser, ver.di BG Uni Bremen, ver.di Ortsfrauenrat Bremen, Personalrat Uni Bremen, Mitarbeiterinnen des DRK Kinderhauses Kleine Marsch, DRK Kinderhaus Baumhöhle, MAV Pool der BEK, GEW Landesverband Bremen, KuFZ (Kinder- und Familienzentrum) Grolland, Betriebsrat der Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V., Die Piratenpartei Bremen, ver.di BG Amt für Soziale Dienste, Knaddeldaddel e.V. Reggio-Kinderhaus / Hastedt + Kindergruppe Osterdeich / Peterswerder, Kindergruppe "Goethchen" e.V., Gesamtpersonalrat beim Magistrat der Stadt Bremerhaven, Verbund Bremer Kindergruppen, zusammen groß werden e.V., ver.di BG Kita Bremen, ver.di BG Werkstatt Bremen, Gesamtelternbeirat Kita Bremen, ZentralElternVertretung, Betriebsrat alz Arbeit und Lernzentrum, Personalrat Werkstatt Bremen, Personalrat Amt für Soziale Dienst, Bremer Institut für Soziale Arbeit und Entwicklung (BiSA+E), Personalrat Umweltbetrieb Bremen, Bremer Bündnis Soziale Arbeit (BBSA), ver.di-Betriebsgruppe der Diakonischen Jugendhilfen (St. Petri, Alten Eichen, DiKiTa), Kreisgruppe Bremerhaven der GdP, ver.di-BG JVA Bremen, Flüchtlingsrat Bremen, Personalrat der Hochschule Bremen, Gewerkschaft NGG, Region Bremen-Weser-Elbe, Teams der Kita Dreifaltigkeitskirche und der Krippe Christuskirche, Betriebsrat Klinikum Bremen-Nord, Personalrat der Stadtbibliothek Bremen, Mitarbeitervertretung Friedehorst, Personalrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, ver.di BG Schulen Bremen, PR bei der Senatorin für Kinder und Bildung – Verwaltung, ver.di Kindertagespflege in Bremen, Kindergruppe Socke e.V., Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen der BEK, Versammlung aller MAVen der BEK (MAVV)

Persönliche EinzelunterstützerInnen:

Toren Christians, Antje Goethe, Marc Birnstiel, Helga Benner, Niels Eichler, Alen Dukez, Cornelia Barth, Henning Rundel, Petra Lichtenberg, Arno Armgot, Andrea Köster, Karsten Krüger, Sabine Faust, Andreas Rabenstein, Isabel Bergmann, Bianca Berger, Irmgard Ostersehltte, Andre Sebastiani, Jürgen Hadtstein, Frauke Schüdde-Schröter, Kirsten Meyer, Mathias Wirth, Gertrud Büter, Denise Robinson, Frank Zilinsky, Frauke Toppe, Angelika Hanauer, Ulrike Hellpap, Müjgan Metin, Thomas Weinknecht, Ulrike Fiebich, Anke Wuthe, Giesela Frese, Johanna Springgeld, Ina Menzel, Karen Vogel-Krawczyk, Andreas Strassemeier, Heinfried Keithan, Winfried Noske, Uwe Ahrens, Manfred Ball, Doris Hülsmeier, Saskia Coenraats, Irene Purschke, Kai Mies, Rüdiger Eckert, Ivonne Weinhold, Martina Tietgens, Ulrike Mihatsch, Hartmut Uhde, Gerno Pollex, Norbert König, Jochen Neuhaus, Dieter Koch, Dieter Nickel, Volker Stahmann, Björn Winter, Angelika Menken, Andrea Zado, Petra Rau, Andrea Bischoff, Sarah Notborn, Beate Nahlo, Katrin Koch, Diana Kovacs, Dominique Bersziek, Silke Grieme, Rebecca Klein, Viola Vöge, Antje Wächter, Kornelia Knieper, Christian Gloede, Ann-Kristin Bernhardt-Weiß, Andrea Bortmann, Patrizia Eitemüller, Elisabeth Göke, Angela Horn, Gaby Hartmann, Heike Rixen, Rene Rozek, Hans-Günter Schwalm